

2002



Schaffhauser Theaterspektakel



EINGANG

Die
Geschichte

Die
Information

Das
Programm

Die Information

Hamlet vom 26.07. bis 24.08.2002 im Kraftwerk Schaffhausen.

Premiere ist am 26. Juli 2002.

Die Inszenierung besticht durch ihre filmischen, grafischen und musikalischen Elemente. Die Aufführung ist ein multimediales Erlebnis. Einfach und verständlich in einem faszinierenden Rahmen eingebettet, wird Hamlet das Publikum begeistern.

Jedes Theaterstück lebt von seinen Darstellern. Hamlet wird auch diesem Anspruch zu 100% gerecht. Profi- Schauspieler werden diesen Hamlet aufführen – Garanten für eine solide und interessante Inszenierung. Insgesamt werden 20 Aufführungen gespielt. Regie führt Damir Zizek.

Zizek lebt seit über 20 Jahren in Schaffhausen und ist langjähriger Mitarbeiter am Schauspielhaus/Schiffbau Zürich. Er arbeitete mit bekannten Grössen der Schweizer Theater- und Musikszene zusammen und realisierte eine Vielzahl von nationalen Projekten. Durch seine Erfahrung und Kompetenz, sowie die Dynamik seiner Kreativität ist Zizek ein Garant für eine perfekte Aufführung und gutes Theater.

CASTING

CHRLOTTE HEINIMANN - GERTRUDE

SASCHA VON ZABELLY - HAMLET

OLIVER WRONKA - HORATIO

GEORG BLUMREITER - POLONIUS

MANFRED HEINRICH - CLAUDIUS

HANSJÖRG SURER - LAERTES

STEPHANIE SIGNER - OPHELIA

PHILIPP LIPPUNER - ROSENKRANZ

DAMIR ZIZEK - OSRICK

Das Restaurant und die Bar sind jeweils vor und nach den Aufführungen geöffnet.
Die Öffnungszeiten sind täglich, von 18.00 bis 0.30 Uhr auch an spiefreien Tagen.
Ticketpreise an der Abendkasse CHF 32.00
Ticketpreise im Vorverkauf: CHF 28.00
Der Vorverkauf wird über den Schaffhauser Tourismus abgewickelt.

Der Weg zum Schaffhauser Theaterspektakel

Parkplätze befinden sich beim Parkhaus Herrenacker, das etwa 5 Gehminuten vom Theaterspektakel entfernt ist. Sie erreichen DAS KRAFTWERK auch mit den öffentlichen Verkehrsmittel der Linie 1, Richtung Neuhausen am Rheinfall. 1.Station „Brüggli“.

Die
Geschichte

Die
Information

Das
Programm

Die Geschichte

Prinz Hamlet ist von der Universität Wittenberg an den dänischen Hof zurückgekehrt: sein Vater war überraschend gestorben, und dessen Bruder Claudius, der neue König, hat Gertrude, Hamlets Mutter geheiratet.

Von diesen Ereignissen getroffen und angeekelt, möchte Hamlet wieder nach Wittenberg zurückkehren. Doch Claudius schlägt ihm diese Bitte ab.

Horatio, Hamlets Freund, glaubt, in der Nacht den Geist des toten Königs gesehen zu haben. Tatsächlich erscheint auch Hamlet der Geist seines Vaters. Dieser gibt Hamlet den Auftrag, ihn an Claudius zu rächen, weil jener ihn heimtückisch ermordet hätte. Der Geist fordert aber die Schonung der Königin. Getroffen durch diese Botschaft, spricht Hamlet vortan scheinbar zusammenhangslos doppeldeutige Sätze, in denen sowohl Provokation als auch Ekel vor der Welt ausgesprochen werden.

Claudius beobachtet argwöhnisch Hamlets seltsames Benehmen und lässt seinen Neffen durch die Jugendfreunde Guldenstern und Rosenkranz überwachen. Der Minister Polonius arrangiert ein Gespräch zwischen seiner Tochter Ophelia und belauscht es gemeinsam mit dem König. Als Hamlet entdeckt, dass Ophelia den Auftrag hat, ihn auszuhorchen und das Gespräch belauscht wird, steigert er sich erneut in verwirrende Reden und beschimpft und demütigt Ophelia, seine Geliebte.

Eine reisende Theatergruppe gibt Hamlet die Gelegenheit, Claudius auf die Probe zu stellen.

Der Prinz lässt vor den ganzen Hof ein Schauspiel aufführen, in dem ein König auf die gleiche Weise wie Hamlets Vater ermordet wird und der Mörder dessen Frau für sich gewinnt. Noch ehe das Stück zu Ende ist, bricht der König an der entlarvenden Stelle abrupt auf und ruft: „Licht! Licht!“ Nun sind die Zweifel Hamlets an der Schuld des jetzigen Königs am Tod seines Vaters endgültig beseitigt. Aber er zaudert noch, die Rache auszuführen. Mit grösster Heftigkeit tritt er seiner Mutter gegenüber, sodass der Geist erneut erscheint und Hamlet ermahnt, seine Mutter zu schonen die Rache aber an Claudius zu üben. Als Hamlet bemerkt, dass auch dieses Gespräch belauscht wird, tötet er mit einem Stich durch den Wandteppich den Lauscher: Polonius, den Minister.

Claudius will Hamlet so schnell wie möglich loswerden und überträgt ihm eine Mission nach England. Rosenkranz und Guldenstern begleiten ihn und führen einen Brief mit, der den Auftrag enthält, dass der Prinz nach der Ankunft in England getötet werden soll. Doch nachts entdeckt Hamlet sein Todesurteil und schreibt es auf seine Bewacher um.

Nach Dänemark zurückgekehrt, wird er Zeuge von Ophelias Begräbnis, die im Wahnsinn im Fluss ertrank. Vor dem Grab kommt es zur Auseinandersetzung zwischen Ophelias Bruder Laertes und Hamlet. Der König, der Laertes nach der Ermordung seines Vaters Polonius kaum zu bändigen wusste, lässt die beiden jungen Kampfhähne vor dem ganzen Hof einen Fechtkampf austragen. Er will Laertes als Werkzeug zur Beseitigung von Hamlet gebrauchen. Die Degenspitze von Laertes wird vergiftet, ebenso der Wein in Hamlets Becher. Während des Wettkampfes trinkt die Königin aus Hamlets Becher auf dessen Wohl. Während des Kampfes wird Hamlet leicht von der vergifteten Degenspitze getroffen. In der Hitze des Gefechts werden die beiden Degen vertauscht und Hamlet trifft Laertes mit dessen Gift. Als die Königin tot zu Boden sinkt und der sterbende Laertes die Intrigue des Königs



Einführung

Im Jahr 2000 fand das erste Schaffhauser Theaterspektakel statt. Mit *Illuminatus* wurde ein multimediales Theatererlebnis am Kraftwerk geschaffen, das in der Spielzeit gegen 2000 Zuschauer in seinen Bann zog. Dieser Erfolg legte die Basis für das zweite Schaffhauser Theaterspektakel und somit die Inszenierung von *Hamlet* in diesem Jahr.

Das Schaffhauser Theaterspektakel macht es sich zur Aufgabe gutes Theater aufzuführen und das kulturelle Leben in der Region aktiv mitzugestalten. "Aber das Schaffhauser Theaterspektakel ist mehr als nur Theater!" Neben den eigentlichen Theateraufführungen besticht das Angebot durch seine Vielfältigkeit. Spielfilme, Lesungen, Musikkonzerte und vieles mehr machen das Schaffhauser Theaterspektakel zu einem einzigartigen Event Schaffhausens und mit dem integrierten Restaurant kommt selbst der kulinarische Aspekt nicht zu kurz. Ein elementares Element der Aufführungen ist das KRAFTWERK in Schaffhausen. Mit seinem monumentalen Kran ist es ein einzigartiges Bauwerk, architektonisch reizvoll und Wahrzeichen des wirtschaftlichen Erfolges der Region. Der Kran ist unübersehbar und ist immer Teil der Inszenierung - er dient als mobiles Bühnendach. Seien Sie Teil des Schaffhauser Theaterspektakels und lassen Sie sich faszinieren!

Hamlet

«In diesen *Hamlet* werden Sie sich verlieben.» *Hamlet* wird in der klassischen Version von William Shakespeare aufgeführt. Die Dauer des Theaterstückes beträgt 90 Minuten. Die Fassung kommt in einer leicht verständlichen und knackigen Version daher. Die Geschichte spielt im alten Ägypten, dementsprechend werden die Kulissen gestaltet.»